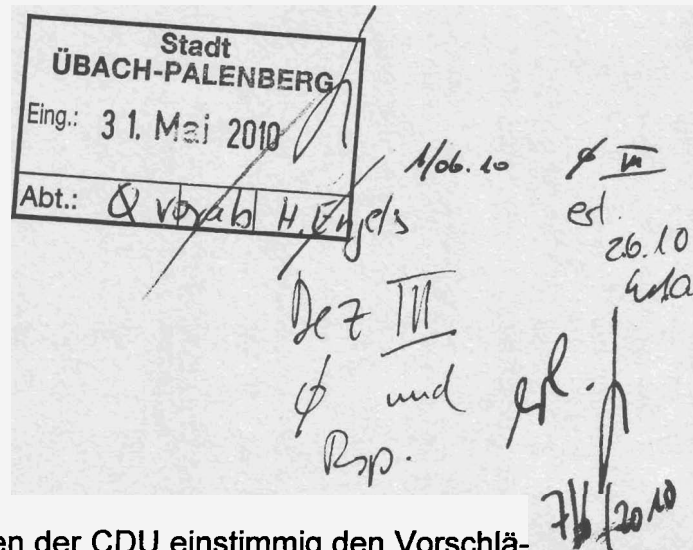




Datum: 30.05.2010

An den Bürgermeister der  
Stadt Übach-Palenberg  
Herrn Wolfgang F.W. Jungnitsch  
Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg



### **Bebauungsplan St. Rochus - Einspruch**

Sehr geehrter Herr Jungnitsch,

der vorherige Stadtrat hat auch mit den Stimmen der CDU einstimmig den Vorschlägen der Bürgerschaft entsprochen und das großräumige Neubaugebiet um Fidelis- und Rochusstraße herum zum Baugebiet mit eingeschossiger Bauweise erklärt.

Nun wird mit dem Bebauungsplan St. Rochus wieder ein vom Investor profitorientierter Versuch vorgelegt, der zu Recht die angesiedelten Bürger verärgert. Wir empfehlen deshalb dringendst, den Plan zu überprüfen und den Bedürfnissen der Bürger anzupassen.

Die Schwächen und damit die Unzumutbarkeit des Planes bestehen in folgenden Punkten:

- Die zwei-geschossige Bauweise erlaubt einschließlich hochgezogenem Souterrain und ausgebautem Dachboden fünf Wohneinheiten (s. auch Roermonder Straße - Ecke Fidelisstraße). Diese Wohneinheiten sind zu vergleichen mit den schwer vermietbaren Erzeugnissen des sozialen Wohnungsbaus, d.h. die von der Stadt zu erbringenden Sozialleistungen werden voraussichtlich sehr hoch und das Steueraufkommen dafür sehr gering ausfallen.
- Zu kleine Grundstücke und zu dichte Besiedlung führen zu sozialen Brennpunkten.
- Zu wenig geplante Stellplätze und Garagen für Fahrzeuge aller Art. Es werden bei dieser Art der Bebauung etwa 80 bis 100 Kfz-Stellplätze benötigt
- Fehlende Spielplätze – den Familien nicht zumutbar
- Sechs neu gepflanzte Bäume stellen noch keinen Grünzonenausgleich dar.

**Deshalb unser Vorschlag:**

Wenn schon die Vernichtung der "Grünen Lunge" in Boscheln nicht zu verhindern sein sollte, ist von einer durchgängigen eingeschossigen Bauweise mit angemessen großen Grundstücken auszugehen.

Bei kritischer Prüfung werden Sie erkennen, dass Boscheln mit den dichtbesiedelten Wohngebieten in der Blumen- und Weidenstraße einen weiteren sozialen Brennpunkt nicht verkraftet.

Mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass Sie und der Stadtrat die Bedenken der Bürger ernst nehmen und den Bebauungsplan entsprechend anpassen, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen